

»Wir sind die Union«

Brinkhaus als CDU-Bezirksvorsitzender bestätigt – Brok für Europawahl nominiert



Von Andreas Schnadwinkel

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Auch die CDU in Ostwestfalen-Lippe hat am Wochenende vor allem eines beschäftigt: das Verhältnis zur CSU. Beim Bezirksparteitag appellierte der mit 94,5 Prozent wiedergewählte Vorsitzende Ralph Brinkhaus: »Wir sind die Union und haben die Pflicht, das Land und uns selbst zusammenzuhalten. Es geht darum, dass CDU und CSU zusammenbleiben.«

Der CDU-Bundestagsabgeordnete aus Gütersloh weiß, um was es geht und wie die Stimmung bei den Bayern ist. Als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Union hat er täglich Kontakt mit den CSU-Kollegen. »1988 hat außer Helmut Kohl und der Union niemand an die Wiedervereinigung geglaubt, und mit Angela Merkel haben wir Europa zusammengehalten«, sagte Brinkhaus vor den 150 Delegierten in Schloß Holte-Stukenbrock.

In seiner Rede lobte der 50-Jährige die schwarz-gelbe Landesregierung (»Sie hat schnell auf den Weg gebracht, was wir versprochen haben) und nannte als Vorteile für OWL die Korrektur des Landesentwicklungsplans, die Stärkung des Flughafens Paderborn-Lippstadt und die Einrichtung einer Medizinfakultät an der Universität Bielefeld.

Dass die CDU keine Landtagsabgeordneten in Bielefeld sowie den Kreisen Herford und Lippe habe, belastet den Politiker ebenso wie die verlorenen Bundestagsmandate in Bielefeld, Herford und Minden-Lübbecke. Und weil der Sitz im Europaparlament nicht gefährdet werden soll, nominierte die OWL-CDU erneut den Abgeordneten Elmar Brok zum Spitzenkandidaten für die NRW-Landesliste, deren Reihenfolge am 9. Februar 2019 beschlossen wird. »Danke, dass ihr meine Kandidatur zulasst. Das ist ja keine Selbstverständlichkeit, wenn man schon so lange dabei ist. Das ist mir wohl bewusst«, sagte Brok, der bei der Europawahl am 26. Mai 2019 73 Jahre alt sein wird. In der offenen Abstimmung über seine Nominierung votierten fünf Delegierte gegen Brok. »Das finde ich viel, damit hätte ich nicht gerechnet«, meinte ein Partei-Insider. Brok, der seit 1980 dem Europäischen Parlament angehört und dienstältester Abgeordneter ist, sagte: »In diesen Zeiten der Umbrüche sollte ein alter Knochen dabei sein, auch als institutionelles Gedächtnis. Deswegen erbitte ich noch einmal ein Mandat.« Brinkhaus rief die CDU in OWL (knapp 15.000 Mitglieder) auf, für die Teilnahme an der Europawahl zu werben: »Ich habe Sorge, dass nur die ihre Stimme abgeben werden, die nichts mit Europa zu tun haben.«

Neu im Vorstand sind der Vorsitzende der Jungen Union OWL, Lars Brakhage aus Lippe und die Mitgliederbeauftragte Regina Feischen aus Warburg. Aus dem geschäftsführenden Vorstand schied die lippische Bundestagsabgeordnete Kerstin Vieregge aus, sie musste wegen der Untersuchung ihrer Wahlkampffinanzierung den Kreisvorsitz abgeben.

Zu Beisitzern im Bezirksvorstand wurden gewählt: Stefan Böker (Kreisverband Höxter), Ursula Lüke-Pöppel (Paderborn), Sabrina Mokulys (Bielefeld), Michael Schönbeck (Herford), Martin Schuster (Herford), Frederik Topp (Lippe), Henning Vieker (Minden-Lübbecke), Oliver Vogt (Minden-Lübbecke), Steve Wasyliw (Bielefeld), Viola Wellsow (Höxter), Arnold Weßling (Gütersloh), Helen Wiesner (Gütersloh), Bernhard Wissing (Paderborn).